Unser Neujahrgruss!

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **15 (1905)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sauter's Annalen
für Gesundheitspflege
Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1. 15. Jahrgang der deutschen Ausgabe. Januar 1905.

Inhalt: Neujahrgruß. — Der Einfluß der psychischen Tätigkeit auf die Gesundheit des Menschen. — Von der Gefahr der meist gebrauchten allopathischen Heilmittel. — Datteln (Schluß). — Klinische Beobachtungen: Nervöse Verdauungsschwäche des Magens und des Darmes; Verdauungsschwäche des Magens und des Darmes, Magenerweiterung und Blutandrang nach der Leber; Magenerweiterung; Albuminurie mit Complikation von Urämie; Folgen von Appendicitis.

Unser Neujahrgruß!

Wieder hat unser Erdball im Weltenraum seinen Lauf um seine ihn immerfort beleuchtende und erwärmende Sonne vollendet und aus dem Schooß der Finsternisse taucht ein neues Jahr herauf. Was das neue Jahr uns bringen, was seine Zukunft uns verbergen mag, das wissen wir nicht. Es wird wohl nicht nur Freude und Glück, sondern auch Kampf und Not bringen, wie es immer auf der Welt gewesen ist und immer sein wird. Wir wünschen freilich Allen und auch uns selbst alles menschliche Glück, aber trotz allen guten Wünschen lacht doch keinem Menschen das ungetrübte äußere Glück in voller Klarheit und vollem Glanze. Sonnenschein und Schatten müßen übrigens im Leben miteinander abwechseln und die schattigen Tage erhöhen nur den Wert der sonnigen. Mag nun kommen was da will, das Beste, was uns werden kann, das was uns im Wechsel der Zeiten durch Freude und Leid, durch Glück und Unglück hindurchzutragen vermag, das ist die Kraft der inneren Mäßigung die unsere Wünsche nicht über die Grenzen des Erreichbaren schweifen läßt. Diese innere Mäßigung, diese innere Ruhe, ist unsere psychische Kraft, ist die Harmonie, ist die Gesundheit unserer Seele. Und da Gesundheit der Zweck unserer bescheidenen Zeitschrift ist und die des Leibes innig geknüpft ist an die Gesundheit der Seele, so wünschen wir vor Allem allen unsern Lesern und Freunden die Gesundheit der Seele, die notwendig ist zur Gesundheit des Leibes; und unser Wirken und Schaffen wird nach wie vor dahin gerichtet sein ihnen durch unser Heilsystem die Gesundheit des Leibes zu geben, damit diese wieder ihrerseits ihre wohltuende Wirkung auf das Gleichgewicht, d. h. die Gesundheit der Seele ausübe; doch auch zu der letzteren suchen wir auch auf direktem Wege unser Schärflein beizutragen durch zeitweilige Veröffentlichung von ethischen und belehrenden Artikeln. Indem wir nun allen unsern Mitarbeitern für ihre treue Unterstützung und Mithilfe in unserem Bestreben, allen unseren Freunden für die uns stets erwiesenen Sympathien, allen unseren lieben Lesern für ihre Nachsicht und ihre Aufmunterungen unseren innigstgefühlten Dank aussprechen, rufen wir Allen, Allen zu, ein herzliches Glückauf zum neuen Jahre.

(Die Redaktion.)